

1877 /A.B..... BR/ 2003  
zu 2044 /J..... BR/ 2002  
Präs. am 12. Feb. 2003

Mathias Reichhold  
 Radetzkystraße 2, A-1030 Wien  
 Telefon +43 (1) 711 62-8000  
 Telefax +43 (1) 713 78 76  
 matthias.reichhold@bmvt.gv.at

GZ. 9500/6-CS3/02



*Der Bundesminister*

An den  
 Präsidenten des Bundesrates

Parlament  
 1010 Wien

Wien, 11. Februar 2003

Die schriftliche Anfrage Nr. 2044/J-BR/2002 betreffend Neuregelung der An- und Abflüge für den Flughafen Zürich, die die Bundesräte Weiss, Kolleginnen und Kollegen am 12. Dezember 2002 an mich gerichtet haben, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

**Frage 1:**

In welcher Weise wurde Österreich von der Schweiz informiert, welche Auswirkungen der Staatsvertrag mit Deutschland sowie die Neuordnung der An- und Abflugverfahren für den Flughafen Zürich auf Vorarlberg haben wird?

**Antwort:**

Mein Ressort wurde und wird im Zuge periodischer trilateraler Sitzungen zwischen der Schweiz, Deutschland und Österreich über den Stand in der Umsetzung des noch nicht in Kraft getretenen Abkommens informiert. Auswirkungen des Abkommens im Sinne geänderter An- und Abflugstrecken, welche auf die Flugverkehrssituation über Vorarlberg wirken würden, könnten jedoch keinesfalls einseitig von schweizer Seite getroffen werden, da die Festlegung von Flugstrecken (An-/Ab-/Überflüge) im österreichischen Luftraum den österreichischen Stellen vorbehalten ist.

**Fragen 2 und 3:**

Welche Auswirkungen sind dem Bundesministerium bekannt?

Kann ausgeschlossen werden, dass es zu einer Zunahme der Flugbewegungen über Vorarlberg bzw. dem Bodenseeraum kommen wird?

**Antwort:**

Der zwischen Deutschland und der Schweiz bereits 2001 unterfertigte Staatsvertrag sieht u.a. eine Kontingentierung der jährlichen Flüge von und nach Zürich über das deutsche Bundesgebiet vor, welches durch ergänzende Flughöhenbeschränkungen bzw. Wochenendflugbeschränkungen verschärfend gegenüber dem davor (seit 1984) bestehenden Verwaltungsabkommen wirken sollte. Vor dem Hintergrund, dass an der seit 1999 über Vorarlberg bestehenden Streckenstruktur keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden, ist zu erwarten, dass die o.a. Kontingentierung bzw. Beschränkung gleichermaßen auf jene Flüge, welche von Zürich abfliegen und Teile des Vorarlberger

GZ. 9500/6-CS3/02



Luftraumes nutzen, Anwendung finden wird. Die Einschränkung auf *Abflüge* von Zürich ist hierbei zu unterstreichen, da die *Anflüge* Zürich ausschließlich über deutsches Gebiet geführt werden.

**Frage 4:**

In welcher Weise wurden von Österreich die Wahrung der Interessen Vorarlbergs geltend gemacht?

**Antwort:**

Die Festlegung von Flugstrecken erfolgt in Abstimmung mit allen betroffenen Staaten im Rahmen einer europaweiten Koordinierung im Wege der Dachorganisationen ICAO (Internationale Zivilluftfahrtorganisation) und EUROCONTROL (Europäische Organisation für Flugsicherung). Die hierbei über Vorarlberg führenden Strecken wurden bereits Mitte der 90er Jahre etabliert und nahezu unverändert beibehalten. Der Festlegung neuer weiterer Flugstrecken über dem Bereich Vorarlberg (und dem Bregenzerwald im Besonderen) wird seitens des bmvit wie auch der Austro Control GmbH (als österreichischer Flugsicherungserbringer) soweit als möglich nicht nähergetreten, als dies im Einklang mit den von Seiten der Vorarlberger Landesregierung bereits im Jahr 1999 und davor erfolgten Eingaben im Gegenstand steht.

**Frage 5:**

In welchem Umfang haben sich die Flugbewegungen über Vorarlberg in den letzten drei Jahren entwickelt?

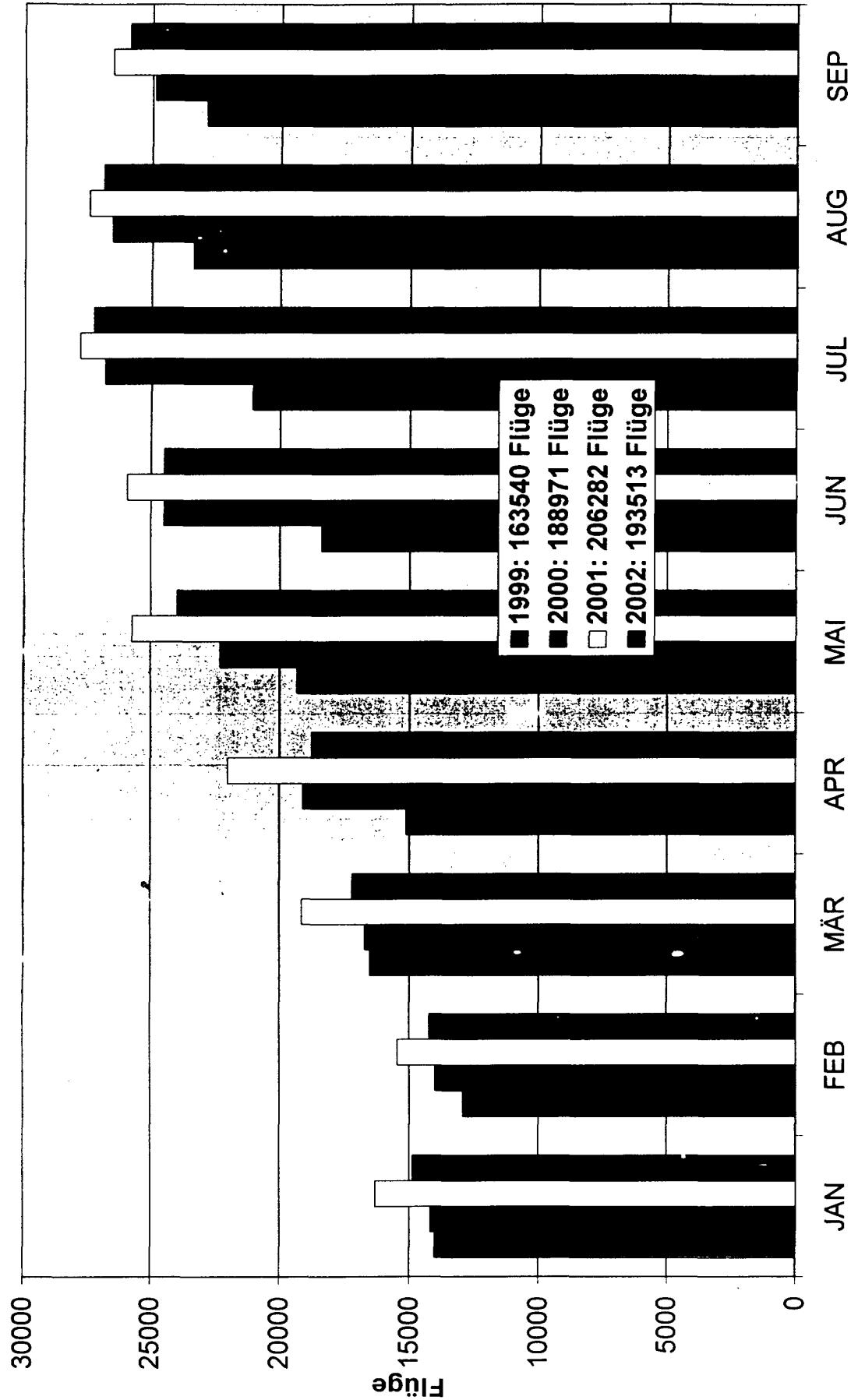
**Antwort:**

In der Beilage ist eine Auflistung der Flüge zwischen 1999 und 2002 (bis einschließlich September 2002) sowie eine graphische Darstellung der Flugstrecken über Vorarlberg (unterer und oberer Luftraum getrennt), welche von der Austro Control GmbH auf Anfrage der Vorarlberger Landesregierung erstellt wurde, angeschlossen. Es darf hiezu bemerkt werden, dass die Reduzierung der Flugbewegungen im Jahr 2002 gegenüber den Vergleichszahlen 2001 als eine Folge der Luftfahrtkrise nach dem 11. September 2001 gewertet werden muss.

*Beilagen*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Leibl'.

## monatliches Flugverkehrsaufkommen über Vorarlberg 1999 bis 2002 (jeweils Januar bis September)



## Flugverkehr über Vorarlberg gegliedert nach Höhe (2000 - 2002 jeweils Januar bis September)

